

Neues von der Waldinsel in den Mehrläckern Ellerstadt!

September 2023

Im Rahmen der Dialogveranstaltung am 23.09.2023 hat Nikolai Kalinke, Geschäftsführer der SDW (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) bei einer gut besuchten Veranstaltung neue interessante und umfangreiche Aspekte zum Pilotprojekt Waldinsel erläutert.

Zur Erinnerung:

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ist daran interessiert, in waldarmen Gebieten in Deutschland Inseln mit waldähnlicher Bepflanzung zu schaffen. Die Idee ist vom Konzept „Tiny Forest“ übernommen, das vor allem für stark versiegelte Städte gedacht ist. Dort sollen die Miniaturwälder die Biodiversität fördern und die Temperatur senken. Gleichzeitig kann dort Wasser gespeichert und ein besserer Luftaustausch bewirkt werden. Ein Tiny Forest (winziger Wald) ist im urbanen Raum also gut fürs lokale Klima.

Der SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz beschreibt das so: Die Waldinsel entsteht durch die Anpflanzung einer dichten Mischung standortangepasster Baum- und Pflanzenarten. „Ein solcher Mikro-Urwald erbringt eine ganze Reihe von Ökosystemdienstleistungen, die sich in vielfältiger Hinsicht positiv auf seine ökologische und soziale Umwelt auswirken.“

Waldinseln benötigen keine Pflege, lediglich im Pflanzjahr müssen sie ausreichend bewässert werden. Danach werden sie sich selbst überlassen. „Die positiven Auswirkungen der Waldinseln entsprechen denen im urbanen Raum“, schreibt Nikolai Kalinke von der Schutzgemeinschaft, die mit dem Forstamt Bad Dürkheim kooperiert. Auf stark landwirtschaftlich genutzten Flächen dienen Miniwälder Wildtieren als Rückzugsort, und sie vernetzen als sogenannte Biotopbrücken unterschiedliche Lebensräume.

Die benötigte Fläche sollte zwischen 100 und 1500 Quadratmeter betragen, aber nicht mehr als 2000, weil sie sonst im Sinne des Gesetzes als Wald gelte, für den eine Genehmigung für die Erstaufforstung notwendig sei. Auf dieser ausgewählten Fläche werden in einem recht engen Pflanzverband einheimische und an den Standort angepasste Baumarten gepflanzt. Um sie herum wird ein Zaun gezogen, um die jungen Bäume vor Verbiss zu schützen. Und hier kommt die Dorfgemeinschaft ins Spiel, denn sie soll die Bepflanzung und den Zaunbau übernehmen. Allerdings nur mit Körperkraft, denn im Pilotprojekt Ellerstadt, wurden die Pflanzen in Kooperation mit PFALZ. HERZ.e.V. und SDW beschafft und das Material für den Zaun vom Forstamt Bad Dürkheim.

ORTSBÜRGERMEISTERIN Bruchstraße 191 – 67158 Ellerstadt

Der Zaun, den Kalinke „Hordengatter“ nennt, besteht aus Holz, entsprechende Schablonen für den Aufbau wurden vom Forstamt zur Verfügung gestellt. Kalinke. „Die Waldinseln sollen ein Bürgerprojekt darstellen, daher fand die Pflanzung und Vorbereitung mit öffentlicher Beteiligung statt.“

Im November 2021 ist der erste Miniwald in Rheinland-Pfalz nun bei uns in Ellerstadt angelegt worden, auf einem bis dato brach liegenden Stück Feld westlich des örtlichen Gewerbegebiets. Rund 90 Menschen, darunter viele Familien mit Kindern, sind dem Aufruf, Setzlinge zu pflanzen gefolgt.

Nun wird noch in diesem Jahr eine Nachpflanzung unter Federführung der SDW stattfinden. Bei diesem Termin wird der Holzzaun geöffnet und das geplante Informationsschild zur Waldinsel aufgestellt.

Ein Tensiometer zur Messung der Bodenfeuchtigkeit wird ebenfalls von der SDW installiert. Somit können wir auf Grundlagen der Empfehlungen von Nikolai Kalinke die Bewässerung für die nächste Trockenperiode steuern. Der Termin zur nächsten Pflanzaktion wird dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle die vor Ort waren und insbesondere an Nikolai Kalinke für die Unterstützung!

Ihre

Elke Stachowiak

gez. Elke Stachowiak